

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>II</b>	<b>„Die reine Stimme des Humanismus“ – Johan Huizinga und seine Zeit .....</b>	<b>23</b>
1	Leben und Werk .....	28
2	Ländliche Idylle und patrizisches Selbstverständnis – Johan Huizingas Nationalbewusstsein .....	32
<b>III</b>	<b>Wissenschaft, Staat und Kultur: das Deutschlandbild in Huizingas Leben und Werk .....</b>	<b>44</b>
1	Erste Eindrücke während der Studienzeit .....	47
2	Annäherung und Abgrenzung: der deutsche Historismus .....	55
2.1	Huizingas Weg zur Geschichte .....	57
2.2	Die Auseinandersetzung mit dem Werk Karl Lamprechts .....	61
2.3	Ein niederländischer Historismus à la Huizinga? .....	70
3	Skepsis und Ablehnung: die Zeit in Groningen und der Erste Weltkrieg .....	75
3.1	Der Privatdozent Michael Schoengen .....	78
3.2	Die „Verdeutschung“ von André Jolles .....	84
3.3	Preußen und der „deutsche Geist“ .....	86
4	Selbst- und Fremdbild im Zeichen des internationalen Austausches: Huizingas Schriften zwischen 1925 und 1933 .....	94
4.1	Die Trennung von preußischem Staat und deutscher Kultur .....	95
4.2	Der Einfluss Deutschlands auf die Kultur der Niederlande .....	98
4.3	Das Konzept der Mittlerstellung als Politisierung des historischen Urteils .....	101
5	Das Abendland und die Geißel des „Hypernationalismus“: die Schriften nach 1933 .....	106
5.1	Patriotismus und Nationalismus .....	107
5.2	Deutsche Geschichte .....	109
<b>IV</b>	<b>Wechselbeziehungen I: Huizingas Rezeption deutscher Forschung und Werke .....</b>	<b>115</b>
1	Das Renaissance-Problem .....	116
2	Rezensionen zu deutschen Publikationen .....	122
3	„Herbst“ und „Untergang“ – die Ideenwelt Oswald Spenglers .....	128
3.1	Oswald Spengler und das „Umpflügen der Ideen“ .....	128
3.2	„Zwei Ringer mit dem Engel“ – Huizingas Kritik an <i>Der Untergang des Abendlandes</i> .....	134
3.3	Eine „homöopathische“ Wirkung .....	143
3.4	Die Überwindung des Neukantianismus – Oswald Spengler in Huizingas spätere Schriften .....	149

<b>V</b>	<b>Wechselbeziehungen II: persönliche Kontakte .....</b>	<b>156</b>
1	Geistiger Schüler und Vermittler: Werner Kaegi (1901–1979).....	157
2	Verhandlungen mit deutschen und deutschsprachigen Verlagen.....	164
3	Intellektuelle Verbundenheit jenseits der politischen Grenzen: Johannes Haller (1865–1947).....	168
3.1	Eine umstrittene Persönlichkeit der deutschen Geschichtswissenschaft.....	169
3.2	Deutscher und niederländischer Kulturpatriotismus: die Korrespondenz zwischen Haller und Huizinga .....	175
4	Ludwig Bernhard, Walther Köhler und Gerhard Ritter .....	182
5	Das deutsch-niederländische Institut in Köln und die Warburg-Bibliothek in Hamburg und London .....	192
<b>VI</b>	<b>Wechselbeziehungen III: Kulturpolitik in den dreißiger Jahren .....</b>	<b>198</b>
1	Der „Von-Leers-Zwischenfall“ und seine Folgen.....	201
1.1	Die Auseinandersetzung mit der Redaktion der <i>Historischen Zeitschrift</i> .....	203
1.2	Aktivitäten gegen den Faschismus .....	210
2	Die Kulturkritik .....	212
2.1	Die Wurzeln von Huizingas kulturkritischer Perspektive.....	214
2.2	Die Diagnose der Gegenwart in <i>Im Schatten von Morgen</i> .....	219
2.3	Kritik an den Wissenschaften.....	222
2.4	Konzeptionelle Ausarbeitung der Kritik in <i>Homo Ludens</i> .....	229
2.5	Weitere kulturkritische Äußerungen .....	231
3	Besatzung, Gefangenschaft, Exil.....	234
<b>VII</b>	<b>Die deutsche Rezeption der Werke Huizingas in Zeitschriften und For- schung .....</b>	<b>239</b>
1	Die deutschen Rezensionen.....	241
2	Freundschaftliche Bewunderung: Richard Koebner (1885–1958).....	259
3	Huizinga als Feind der Reichsidee: Christoph Steding (1904–1938) .....	267
4	Nachrufe und Rezeption nach 1945 .....	274
<b>VIII</b>	<b>Schlussbetrachtungen .....</b>	<b>286</b>
<b>IX</b>	<b>Quellen und Literatur .....</b>	<b>293</b>
<b>X</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>314</b>
1	Vorträge Huizingas in Deutschland .....	314
2	Bibliografie der Schriften Johan Huizingas in deutscher Sprache .....	315
	Abkürzungsverzeichnis .....	320
	Personenregister.....	321